

## **Jahresbericht 2019**

### **Dunkle Jahreszeit, dunkle Gedanken vom Obmann**

Wenn ich jeweils das Weltgeschehen in den Medien verfolge, frage ich mich manchmal mit grosser Sorge, was der Menschheit noch bevorsteht.

Wird sie die längst angekündigte Quittung dafür erhalten, dass sie die Natur seit Generationen leichtfertig belastet und ausgebeutet hat und noch immer sorglos weitermacht?

Oder werden skrupellose Politiker und Diktatoren dieser Zeit – ihr kennt sie alle - uns wieder einmal in ein weltweites Desaster führen? Es wird schon vielerorts nicht nur mit dem Säbel gerasselt, es wird auch scharf geschossen, gesprengt und gebombt! Die tragischen Folgen davon sehen wir täglich in den Nachrichten!

Man kann nur hoffen, dass bei diesen Machthabern und Verantwortlichen die Vernunft und der Friedensgedanke Einzug hält, damit die Welt lebenswert bleibt. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt!

Meine etwas nachdenkliche Einleitung entspricht meiner persönlichen Ansicht erhebt keinen Anspruch auf Tatsachen. Sie soll auch die gute Stimmung im Saal nicht beeinflussen. Bei uns in der Schweiz ist zwar auch nicht alles Gold was glänzt, aber es stimmt doch noch einiges in unserem Land. Und bei uns Turnveteranen sowieso!

### **Vereinsjahr 2019**

Das Vereinsjahr verlief bis am Schluss in ruhigen Bahnen. Wir von der Obmannschaft hatten zwar immer zu tun, wir mussten aber glücklicherweise nie grössere Probleme bewältigen. Ich hoffe sehr, dass dies auch so bleibt!

### **Jahresversammlung 2018**

Ich durfte eine Veteranin, 48 Veteranen und Gönnerin Marianne Meile begrüssen. Die Anzahl der Teilnehmenden war ähnlich hoch wie im vergangenen Jahr. Von den Anwesenden waren 26 Personen 80 Jahre alt und älter.

Die Traktanden gingen wie gewohnt problemlos über die Bühne. Die Jahresrechnung mit einem positiven Resultat wurde lobend aufgenommen und von der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt.

### **Jahresprogramm 2019**

Insgesamt fanden 28 Anlässe statt. Für einmal wurden nur 11 statt wie üblich 12 Wanderungen durchgeführt. Die Märzwanderung wurde wegen der Beerdigung von Ernst Lienemann kurzfristig abgesagt. Ansonsten wurden 12 Hocks besucht und die beiden Ausflüge mit Ehefrauen und Partnerinnen organisiert. Dazu kamen die Veteranentagung, die Jahresversammlung und die Besichtigung der Pfannenfabrik Kuhn Rikon. Die Anzahl der Teilnehmenden war durchwegs erfreulich und zeigte deutlich auf, dass nach wie vor grosses Interesse an unserer Vereinstätigkeit besteht.

Über alle Anlässe wurden ausführliche Berichte und Fotodokumentationen erstellt. Sie können in unserer Homepage eingesehen werden. Deshalb werde ich in meinem Bericht nur einige Höhepunkte erwähnen.

## **2. April 2019 Besichtigung Pfannenfabrik Kuhn Rikon im Tösstal,**

Diesen Anlass hat unser Ehrenobmann Hans Rohr in gewohnt souveräner Manier organisiert. Nach Kaffee und Gipfeli im Personalrestaurant wurde uns die Firmengeschichte in Form einer Tonbildschau vorgestellt. Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen durch die Betriebsstätten geführt und wir er-fuhren, wie Pfannen im Allgemeinen und so eine Duromatic-Pfanne im Besonderen hergestellt werden. Nach der Führung blieb noch Zeit für einen Besuch im Fabrik-Verkaufslokal, das mit einem riesigem Angebot an Pfannen und Küchen-Gerätschaften aufwartete. Hier erwarb der eine oder andere noch ein Mitbringsel. Nach einem feinen Mittagessen im Personalrestaurant reisten alle zufrieden mit dem ÖV wieder nach Zürich zurück

## **16. Mai 2019 Frühlingsausflug Gartencenter Zulauf, Schinznach-Dorf**

Ich denke, dass dieser Ausflug in die grosse Blumen- und Pflanzenwelt bei allen sehr gut angekommen ist. Schon die „Blueschtfahrt“ in den Aargau war ein Genuss. Der Apéro war mehr als süffig und das folgende Mittagessen vorzüglich. Höhepunkt dieses Tages dürfte aber die Fahrt mit der nostalgischen Schmalspurbahn durch das grosse Gartenareal gewesen sein.

## **25. Mai 2019 Veteranentagung in Trüllikon,**

Nach der Anreise mit der S14 über Marthalen traf unsere Gruppe von 13 Veteranen und Jeannette gegen 10 Uhr in Trüllikon ein. Der Shuttle-Bus hielt ganz in der Nähe des Festzeltes, was für alle Teilnehmenden eine sehr angenehme Sache war.

Rund 1200 Turnveteranen und Turnveteraninnen sowie zahlreiche Gäste aus Politik und befreundeten Turnverbänden füllten nach und nach das grosse Festzelt. Nachdem der Obmann Heinz Zollinger die Anwesenden begrüsst hatte, stimmte er das bekannte Turnerlied an. Darauf folgten die Grussbotschaften, allen voran jene von Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr. Seine Rede kam bei der Turnerschar wie immer sehr gut an und wurde mit grossem Applaus honoriert.

Der geschäftliche Teil der Versammlung ging speditiv vorüber. Sämtliche Traktanden waren einige Wochen zuvor an der kantonalen Obmännerversammlung schon besprochen worden. Die wichtigsten Details:

Mitgliederbestand Ende 2018:	6009 in 134 Gruppen, davon 211 Veteraninnen
Vermögen Ende 2018:	CHF 43'946.74
Mitgliederbeitrag:	Fr. 5.00 wird beibehalten
<b>Turnveteranentagung 2020:</b>	<b>23. August 2020 in Zürich</b>

Der bewegendste Moment war die Totenehrung der verstorbenen 122 Turnveteranen. Musikalisch umrahmt und mit besinnlichen Worten von Frau Pfarrer Anita Keller nahmen wir Abschied von unseren langjährigen Kameraden.

Nach dem von vielen fleissigen HelferInnen servierten Mittagessen erfreuten sich die Anwesenden am Unterhaltungsteil u.a. mit der Truppe Geräteturnen Flaachtal. Dann wurde es wieder Zeit für die Heimreise und unsere Gruppe strebte heimatlichen Gefilden zu.

## **26. September 2019 Herbstausflug zum Wasserschloss Hagenwil**

Bei etwas unfreundlichem Wetter bestiegen wir am Sihlquai den Car. Zum Glück bemerkten wir vor der Abfahrt, dass eine uns fremde Frau dabei war! Es stellte sich schnell heraus, dass sie irrtümlich in unseren Car eingestiegen war und einer anderen Reisegruppe angehörte.

Der von Kudi Müller organisierte Ausflug führte in den Kanton Thurgau, zum Wasserschloss Hagenwil, das nur wenige von uns kannten. Der Senior-Schlossherr, Alfons Angehrn, begrüßte uns persönlich und führte uns in die Geschichte dieses Wasserschlosses ein, welches in der Schweiz das einzige seiner Art in Privatbesitz sei. Danach machten er und seine Frau mit uns eine sehr interessante Schlossführung. Schliesslich rundeten der Apéro in dem alten Gemäuer und das delikate Mittagessen mit einem riesengrossen Dessert den Anlass ab und unser Chauffeur steuerte unseren Car gekonnt wieder nach Zürich zurück.

## **Verstorbene Kameraden**

Im vergangenen Jahr hat der Sensenmann unseren Verein weitgehend verschont. Er hat nur einen Veteranen abberufen:

Unser Kamerad Ernst Lienemann ist am 4. März 2019, wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag völlig überraschend verstorben. Noch am Februarhock hatte er gesund und munter in unserer gemütlichen Runde mitgelacht. Er war ein überaus angenehmer und gern gesehener Zeitgenosse. Das zeigte auch die grosse Anteilnahme bei der Abdankung im Grossmünster, bei welcher sehr viele Trauergäste und eine grosse Schar Turnveteranen Ernst Lienemann die letzte Ehre erwiesen.

## **Dankesworte**

Ich komme während der Versammlung noch einmal darauf zurück. Deshalb halte ich mich hier kurz und spreche allen Personen, die in irgendeiner Form zum Wohl unseres Vereins beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank aus. Ich hoffe, euch alle im kommenden Vereinsjahr bei vielen Anlässen wieder begrüßen zu dürfen.

## **Schlusswort**

Liebe Veteranin, liebe Veteranen und liebe Gönnerinnen, ich wünsche euch für die Zukunft nur das Allerbeste, nämlich Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Tage! Mögen eure Wünsche in Erfüllung gehen!

Meine Gedanken sind auch bei jenen Veteranen und Gönnerinnen, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben. Ich wünsche ihnen allen viel Kraft und Geduld, baldige Besserung und trotz allem Ungemach eine positive Lebenseinstellung. Auf ein neues, unterhaltsames und kameradschaftlich gepflegtes Vereinsjahr für die Veteranenfamilie des TV Stapo Zürich!

Dielsdorf, im November 2019  
Rolf Marghitola  
Obmann